

Abschlussbericht zum Forschungsvorhaben Rheuma-Care: Versorgung von Personen mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen auf Bevölkerungsebene – eine Analyse von Krankenkassendaten

gefördert durch die Stiftung Wolfgang Schulze

Ergebnisse des Projekts

Im Projekt Rheuma-Care wurde die Versorgung von Personen mit entzündlich-rheumatischen Erkrankungen anhand von Krankenkassendaten auf Bevölkerungsebene untersucht. Wir haben vor allem die Kollagenosen analysiert und die Häufigkeit der Diagnosen Sjögren Syndrom und systemischer Lupus erythematoses sowie ihrer Begleiterkrankungen untersucht. Die Analysen zeigen, dass Begleiterkrankungen häufig sind, oftmals bereits zu Beginn der Erkrankungen. Hierzu zählen z.B. Bluthochdruck, Osteoporose und Depression. Diese Mehrfachbelastung geht mit vielen medikamentösen Verordnungen einher, die sowohl rheuma-spezifische Medikamenten wie Kortison, und Basistherapeutika, aber auch Herz-Kreislauf-Medikamente, Schmerzmittel und Antidepressiva umfassen. Bei Versicherten mit diesen Kollagenose-Diagnosen, aber auch bei Personen mit Diagnose einer rheumatoiden Arthritis, einer Psoriasis Arthritis oder einer ankylosierenden Spondylitis werden neben entzündungshemmenden Basismedikamenten häufig Schmerzmittel, darunter auch Opiode verordnet. Die Versorgung mit nichtmedikamentösen Physiotherapeutika erfolgt hingegen nur bei knapp der Hälfte aller Versicherten, dies ist bei allen Krankheitsbildern zu beobachten. Trotz der Möglichkeit der extrabudgetären Abrechnung bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen werden heute nicht mehr physiotherapeutische Rezepte eingelöst als vor 15 Jahren (Publikation in Arbeit).

Eine Vergleichsanalyse hat gezeigt, dass die Versicherten mit einer Sjögren Syndrom Diagnose häufiger arbeitsunfähig waren und häufiger im Krankenhaus behandelt wurden als altersgleiche Personen ohne eine chronisch entzündliche Grunderkrankung.

Diese Ergebnisse sind relevant für die Versorgungsforschung in der Rheumatologie, da sie über die Daten der Kerndokumentation, die die internistisch-rheumatologische Versorgung abbilden, nun auch bundesweit Personen einschließen, die nicht unbedingt rheumatologisch betreut werden. Die Arbeiten weisen auf die hohe Krankheitslast der Betroffenen hinsichtlich vieler Begleiterkrankungen, der Einnahme vieler Medikamente und häufiger Krankenhausaufenthalte bzw. Arbeitsunfähigkeit hin.

Folgende Publikationen sind aus dem Projekt entstanden:

Albrecht K, Dörner T, Redeker I, Karberg K, Marschall U, Zink A, Callhoff J. Comorbidity and health care utilisation in persons with Sjogren's syndrome: a claims data analysis. Clin Exp Rheumatol. 2020 Jul-Aug;38 Suppl 126(4):78-84. Epub 2020 Sep 18.

Albrecht K, Redeker I, Aringer M, Marschall U, Strangfeld A, Callhoff J. Comorbidity, treatment and health care in patients with incident systemic lupus erythematosus: analysis of a claims data cohort. Lupus Sci Med. 2021 Aug;8(1):e000526.

Albrecht K, Marschall U, Callhoff J. Verordnung von Schmerzmitteln bei Patienten mit rheumatischen Erkrankungen in Deutschland. Eine Analyse von Abrechnungsdaten. Z Rheumatol. 2021 Apr;80(3):243-250. doi: 10.1007/s00393-021-00962-z. Epub 2021 Feb 26.

Albrecht K, Marschall U, Callhoff J. Prescription of analgesics in patients with rheumatic diseases in Germany : A claims data analysis. Z Rheumatol. 2021 Apr 7. doi: 10.1007/s00393-021-00971-y. English version.

Albrecht K, Marschall U, Callhoff J. Verordnungshäufigkeit von Physiotherapeutika bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen. Z Rheumatol 2022, eingeladener Beitrag für ein Themenheft – wird 01/12/2021 eingereicht.

Kongressbeiträge

Die Ergebnisse der Arbeiten wurden auf dem Deutschen und dem Europäischen Kongress für Rheumatologie (DGRh, eular 2020), dem Versorgungsforschungskongress (DKVF) und dem Charité Versorgungsforschungskongress 2021 vorgestellt.

Albrecht K, Dörner T, Redeker I, Karberg K, Marschall U, Zink A, Callhoff J. THU0554 Comorbidity and health care utilization in persons with Sjögren's syndrome: A claims data analysis. EULAR E-Congress 2020. Ann Rheum Dis 2020;79:517-8.doi:10.1136/annrheumdis-2020-eular.984.

Albrecht K, Redeker I, Aringer M, Marschall U, Zink A, Callhoff J. FRI0151 Comorbidity in incident systemic lupus erythematosus: Analysis of a claims data cohort. EULAR E-Congress 2020. Ann Rheum Dis 2020;79:659-60.doi:10.1136/annrheumdis-2020-eular.991.

Albrecht K, Redeker I, Aringer M, Marschall U, Zink A, Callhoff J. Viele Begleiterkrankungen bei inzidentem systemischen Lupus erythematosus: Abrechnungsdiagnosen aus Krankenkassendaten. DGRh sine loco [digital], 9 - 12 September 2020. German Medical Science GMS Publishing House; Düsseldorf. 2020; 10.3205/20dgrh046: doi:10.3205/20dgrh046.

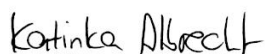
Callhoff J, Dörner T, Redeker I, Karberg K, Marschall U, Zink A, Albrecht K. Komorbidität und Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung bei Personen mit Sjögren-Syndrom: eine Analyse von Abrechnungsdaten der GKV. DGRh sine loco [digital], 9 - 12 September 2020. German Medical Science GMS Publishing House; Düsseldorf. 2020; 10.3205/20dgrh048: doi:10.3205/20dgrh048.

Callhoff J, Redeker I, Zink A, Albrecht K. Detection Bias in Abrechnungsdaten- Ein Vergleich von Personen mit inzidentem systemischen Lupus erythematosus, inzidentem Diabetes und gematchten Kontrollen 19. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung (DKVF) sine loco [digital], 30.09. - 01.10.2020. German Medical Science GMS Publishing House; Düsseldorf <http://www.egms.de/en/meetings/dkvf2020/20dkvf418.shtml>

Callhoff J. Detection Bias in Abrechnungsdaten- Ein Vergleich von Personen mit inzidentem systemischen Lupus erythematosus, inzidentem Diabetes und gematchten Kontrollen. Charite Versorgungsforschungskongress. 18./19.02.2021 Berlin [digital].

Patientenverständliche Kurzfassung der Ergebnisse

Es sind laienverständliche Zusammenfassungen der Publikationen zum Lupus erythematosus und zu den Schmerzmitteln erstellt worden (in Anlage).



Dr. Katinka Albrecht (Projektleitung)

Berlin, 23.11.2021